

**Kleine Anfrage der Fraktion der CDU****Zustand von Straßen, Geh- und Radwegen nach  
Glasfaserbaumaßnahmen in Bremen**

Der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur ist für die digitale Zukunft Bremens von großer Bedeutung und wurde in den vergangenen Jahren von verschiedenen Unternehmen umgesetzt. Mit den umfangreichen Tiefbauarbeiten gingen jedoch zahlreiche Eingriffe in öffentliche Straßen, Geh- und Radwege einher.

Aus der Bevölkerung werden seit Jahren wiederholt Hinweise auf Mängel bei der Wiederherstellung von Verkehrsflächen nach Abschluss der Baumaßnahmen berichtet. Dabei geht es insbesondere um Unebenheiten, Absackungen, Schäden an Oberflächen sowie Qualitätsunterschiede bei der Ausführung der Arbeiten. Auch mehrfache Baustellen an den gleichen Stellen für den gleichen Zweck führen immer wieder zu Unverständnis.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Kilometer Glasfaserleitungen wurden in den Jahren 2020 bis einschließlich 2026 in der Stadtgemeinde Bremen verlegt (bitte jahresweise darstellen)?
2. Wie viele Baustellen wurden in den Jahren 2020 bis einschließlich 2026 im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau eingerichtet (bitte jahresweise darstellen)?
3. Welche Unternehmen waren seit 2020 mit dem Glasfaserausbau in der Stadtgemeinde Bremen beauftragt?
4. Welche Maßnahmen hat das Amt für Straßen und Verkehr seit 2020 ergriffen, um sicherzustellen, dass Baumaßnahmen im Zuge des Glasfaserausbaus nicht zu einer Verschlechterung der Qualität von Straßen, Geh- und Radwegen führen?
5. In welchem Umfang wurden seit 2020 vor Beginn der jeweiligen Baumaßnahmen Zustandsdokumentationen der betroffenen Straßen-, Geh- und Radwegflächen erstellt, geprüft und archiviert?

6. In welchem Umfang wurden seit 2020 nach Abschluss der Baumaßnahmen Zustandsdokumentationen erstellt, geprüft und mit dem Ausgangszustand verglichen?
7. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) waren seit 2020 beim Amt für Straßen und Verkehr mit der Genehmigung, Überwachung und Abnahme von Glasfaserbaumaßnahmen befasst (bitte jahresweise darstellen)?
8. Wie viele Kontrollen von Baustellen des Glasfaserausbaus wurden seit 2020 durch das Amt für Straßen und Verkehr durchgeführt (bitte jahresweise darstellen)?
9. Wie viele Mängel wurden dabei festgestellt, und welche Mängel traten besonders häufig auf?
10. Wie viele Nachbesserungen oder sonstige Maßnahmen wurden seit 2020 gegenüber ausführenden Unternehmen angeordnet (bitte jahresweise darstellen)?
11. Wie viele behördlich verordnete Bauunterbrechungen (Bauverbote) hat es im Zusammenhang mit Glasfaserbaumaßnahmen in den letzten fünf Jahren jeweils gegeben, und warum?
12. In wie vielen Fällen wurden die angeordneten Nachbesserungen oder sonstigen Maßnahmen tatsächlich umgesetzt beziehungsweise durchgesetzt?
13. Wie hoch waren seit 2020 die Kosten für Nachbesserungen und Wiederherstellungsmaßnahmen, die infolge mangelhafter Ausführungen im Zusammenhang mit Glasfaserbaumaßnahmen entstanden sind (bitte jahresweise darstellen)?
14. Wie viele Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über mangelhafte Wiederherstellungen nach Glasfaserbaumaßnahmen sind dem Amt für Straßen und Verkehr seit 2020 bekannt geworden (bitte jahresweise darstellen)?
15. Welche Maßnahmen ergreift das Amt für Straßen und Verkehr, um Mehrfachaufbrüche und zeitlich aufeinanderfolgende Baustellen verschiedener Telekommunikationsunternehmen an derselben Stelle zu vermeiden?
16. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Qualität von Straßen-, Geh- und Radwegoberflächen nach Glasfaserbaumaßnahmen seit 2020?

17. Welche Konsequenzen zieht der Senat aus den bisherigen Erfahrungen beim Glasfaserausbau für die zukünftige Genehmigung, Überwachung und Abnahme entsprechender Baumaßnahmen?
18. Wie hat sich die Anzahl der durch das Amt für Straßen und Verkehr festgestellten Mängel im Verhältnis zur Anzahl der Glasfaserbaustellen seit 2020 entwickelt?
19. In wie vielen Fällen mussten Straßen-, Geh- oder Radwegflächen nach einer zunächst erfolgten Abnahme erneut geöffnet oder nachgebessert werden, weil sich nachträglich Schäden oder Mängel gezeigt haben?

Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU